

Chronik 2016

LIS e.V.

Verein zur Interessenwahrnehmung
von Menschen mit dem Locked-in Syndrom sowie
deren Angehörigen und Freunde

Wolfgang Ufer (Auszug)

15 Jahre LIS' er

Wisst ihr noch wie es begann?

Vor 15 Jahren fing es an!

5 Leute saßen im Zimmer und dachten schlimmer geht's nimmer.

Wir gründen einen Verein,

denn keiner soll alleine sein mit seinen Sorgen, seinen Nöten.

Wie wär's, wenn wir da Hilfe böten?

Wenn wir uns alle unterstützen, kann es doch nur jedem nützen.

Idee gut, doch unausgegoren – doch so wurde LIS geboren.

Dann suchten wir nach einer Bleibe, nicht leicht in dieser Zeit beileibe.

Doch dann war die Rettung nah, wir fanden Obdach im KEH,

ein Raum, dann wurden's später viel. Heut haben wir ein Domizil.

Doch ohne das evangelische Krankenhaus sähe die Zukunft düster aus.

Drum hoffen wir, dass es so bliebe, denn das ist wirkliche Nächstenliebe.

Der Verein wurde 2000 gegründet. Er hat ca. 160 Mitglieder aus dem ganzen deutschen Sprachraum. Täglich wenden sich Hilfesuchende an den Verein.

Wissenschaftlich arbeiten wir mit Prof. Gerstenbrand/Wien, Prof. Wissel/Berlin und Prof. Zieger/Oldenburg zusammen.

Wir kooperieren mit dem Verein Kommhelp zusammen und stellen Betroffenen preisgünstige Kommunikationsmittel zur Verfügung.

Ab Mitte 2005 ein Rehaprojekt in einer Berliner Klinik mit bis zu 20 Angestellten, die vom Jobcenter bezahlt werden. Die dortigen Angestellten versuchen Bewegungen, die den Betroffenen verloren gegangen sind, durch häufiges Wiederholen, zurückzugewinnen.

Im Raum Berlin gibt es eine Selbsthilfe, die sich regelmäßig trifft. Der Verein stellt der Selbsthilfe seine Infrastruktur zur Verfügung.

Die Vereinsbibliothek dient der Selbsthilfe, der Fortbildung unserer Mitarbeiter und Interessierten.

Geschäftsstelle:

LIS e.V. im evangelischen Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge (KEH), Haus 30
Herzbergstraße 79
10365 Berlin

Tel.: 030 - 34398975

Fax: 030 - 34398973

Angehörigenberatung auch unter

Tel.: 030 - 2 16 88 72

e-mail: pantkelis@arcor.de

Homepage: <http://www.locked-in-syndrom.org>

I. Information und Aufklärung

Tagung LIS e. V.

„Langzeitüberleben im und nach
dem Locked-in Syndrom“

am 15. Oktober 2016
im Evangelischen Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge (KEH)
10365 Berlin
Herzbergstr. 79 Haus 22

Langzeitüberleben im und nach dem Locked-in Syndrom

In den letzten Jahrzehnten ist in der Medizin ein rasanter Fortschritt zu beobachten. Für diesen lässt sich ein gutes Beispiel angeben: In einer Veröffentlichung aus den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts finden wir: „Weltweit können nur 10 Patienten beobachtet werden, die einen schweren Schlaganfall mit Locked-in Syndrom länger als ein Jahr überleben.“ Vierzig Jahre später gibt es alleine in unserem Verein ca. 50 Langzeitüberlebende. Die genaue Anzahl in Deutschland und weltweit kennt niemand.

Die Intensivmedizin erzeugt immer mehr Überlebende - was passiert mit ihnen? Überlebende sind in der Regel Schwerstgeschädigte. Manche Betroffene können nur passiv im Rollstuhl bewegt werden, können nicht sprechen, nicht schlucken und müssen beatmet werden. Welche Schwierigkeiten sind die Folge? Wie kommen Menschen mit derartigen Einschränkungen zurecht? Welche speziellen Bedürfnisse resultieren daraus? Die Tagung versucht, den Blick auf diesen Personenkreis zu fokussieren.

Themen der Fachtagung

- + 10.00 – 10.30 Uhr
Eintreffen der Teilnehmer/innen
- + 10.30 – 10.45 Uhr
Begrüßung und Einführung – Dr. Karl-Heinz Pantke
- + 10.45 – 11.15 Uhr
Gastdozent Dr. Vital Hauser – Neurologie Schweiz
- + 11.15 – 12.00 Uhr
Am Trauma wachsen!
Reflexionen eines Betroffenen
Referent: Dr. Markus Taibon, Österreich
- + 12.00 – 12.45 Uhr
Logopädie und Shiatsu
Verbunden mit einem kleinen Workshop
Referentin: Diana Mehner,
Logopädische Praxis, Berlin
- + 12.45 – 13.00 Uhr
Aussprache zu den Vormittagsthemen
- + 13.00 – 14.00 Uhr
Mittagspause
- + 14.00 – 14.45 Uhr
Kostenübernahme für die Pflege von LIS-Betroffenen mit und ohne Trachealkanüle und die Lücken in der Praxis
Referent: Wolfgang Huber – GIP, Berlin
- + 14.45 – 15.30 Uhr
"Er will wieder auf eigenen Füßen stehen" – In kleinen Schritten zurück ins Leben!
Bericht und Film von Tomas & Anja Gerlach, Hamburg, Filmdauer 5 min.
(NDR „Visite“ vom 15.12.2016)
- + 15.30 – 16.15 Uhr
Aussprache und Fragen
- + 16.15 – 16.45 Uhr
Kaffeepause
- + 16.45 – 17.30 Uhr
Langzeitüberleben – Was braucht der Mensch mit schwerer neurologischer Behinderung? Resilienz, Lebensqualität, Teilhabe
Referent: Prof. Dr. Andreas Zieger, OvO Universität Oldenburg
- + 17.30 – 17.45 Uhr
Fragen und Aussprache
- + 17.45 Uhr
Schlusswort: Dr. Karl-Heinz Pantke

^Die Veranstaltung wird ab Stand der Fortbildung bei der Ärztekammer Berlin beworben.



LANGZEITÜBERLEBEN IM UND

NACH DEM LOCKED-IN SYNDROM

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei, Zertifikat 10 €

Ich melde mich hier mit verbündlich an:

Name, Vorname:

Institution:

Strasse:

Wohort, PLZ:

Telefon:

E-Mail:

Rollstuhlfahrer/in: ja / nein

Anmeldeschluss am 07.10.2016

Fax: 030 34398973
Tel.: 030 34398975 oder
pantheis@aor.de
www.locked-in-syndrom.org

15. OKTOBER 2016
10.00 - 18.00 UHR

Anfahrt

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) Haus 22 (Hauptgebäude am Rondell)



S-Bahn: S 5, S7, S75



Straßenbahn: M8, M27, M17



Fernreisende mit dem Zug

fahren mit der S 5, S7, S75 bis Friedrichsfelde-Ost und von dort mit der M 17, M 27 bis zur Allee der Kosmonauten, und dann 10 min. Fußweg

oder

mit den Linien S7, S75 bis Springpfuhl und dann mit der M8 bis zur Station Ev. Krankenhaus (KEH)

Fernreisende mit dem PKW

Autobahnausfahrt Marzahn in Richtung Siegfriedstraße, nächste Ampel in die Herzbergstraße links einbiegen

FACHTAGUNG
LIS E.V.

Langzeitüberleben im und nach dem **Locked-in Syndrom**



Tagungsort:

Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge (KEH),
Herzbergstr. 79 - 10365 Berlin
Haus 22



BUNDESVERBAND



II. Selbst- hilfe- gruppe

- Treffen der Selbsthilfegruppe
in der Geschäftsstelle
- Besuch des Wintergarten
- Busfahrt zum Leipziger Zoo
- Politisches Kabarett
- Erich Kästner - Lesung
- Weihnachtsfeier
- und mehr...

Besuch des





Besuch des

Dampferfahrt 2016



Norbert Wernitz †

1955 - 2015

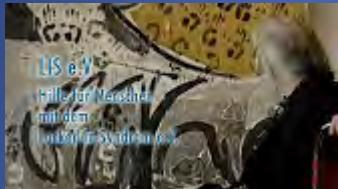




Sommerfest 2016



Filmpremiere von LIS e.V. ...



- **Der Verein**
- **Porträts von Betroffenen**



Marianna Battaglia



Anama Fronhoff



Michael Sagel

...vorher und nachher



Jahreshauptversammlung von LIS e.V



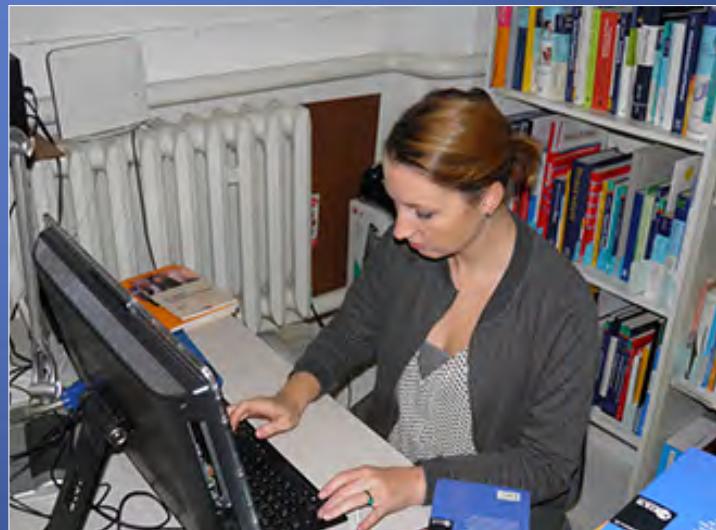
Weihnachtsfeier 2016



III. Projekte

- Bibliothek

Bibliothek



IV. Wissen- schaftliche Arbeit

- Unterstützte Kommunikation
(Lehrtätigkeit in Schulen und Hochschulen)
- Me Ro Sy
Besuch Westfälische Hochschule Gelsenkirchen
- Referententätigkeit

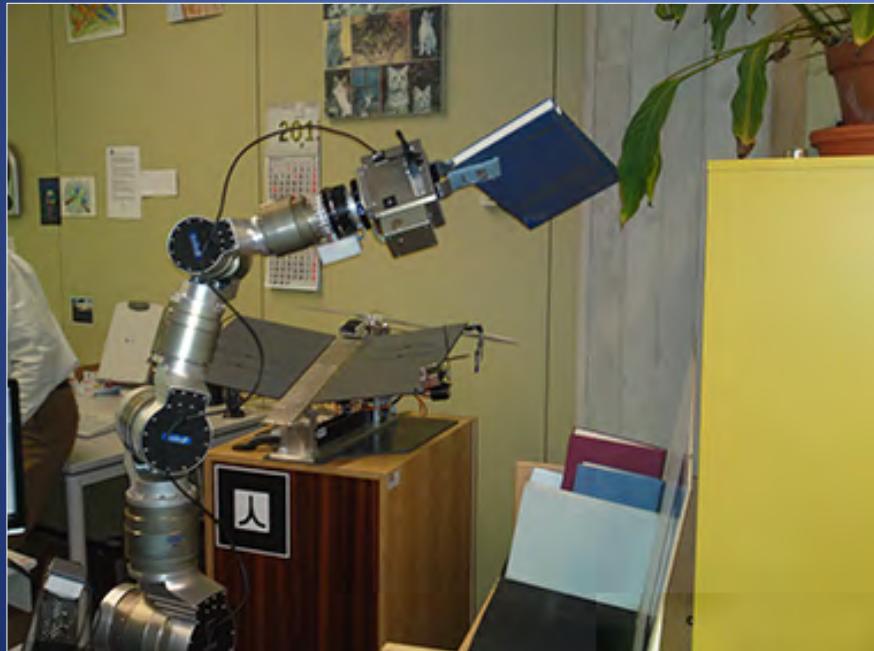
Lehrveranstaltungen zur Unterstützten Kommunikation



Studenten der Alice Salomon Hochschule Berlin

MeRoSy

Dr. Karl-Heinz Pantke ist Mitglied im
Projekt begleitenden Ausschuss
(Bilder vom Vorgänger Projekt friends)



VORSCHAU

Hrsg.: Christine Kühn Stiftung

Hrsg.: Karl-Heinz Pantke

Hrsg.: LIS e. V.

Hrsg.: Linda Loschinski

Das zweite Leben

Interviews mit Überlebenden eines Locked-in
Syndroms

erscheint 2. Quartal 2017, Titel wird vorgemerkt

Herzlichen Dank an

**Fam. Rakoczy, Frau Hohnert, Herrn Stoll,
Herrn Schneider und Herrn Junge
für das Bildmaterial**